

Der Pianist und Komponist Ludovico Einaudi wurde am 23. November 1955 in Turin geboren. Vielleicht war es seine Mutter, eine Amateurpianistin, die ihn zum ersten Mal mit der Musik in Berührung brachte und damit den Grundstein für seine spätere glänzende Karriere legte. Sein Musikstudium legte er am Konservatorium von Turin und am Konservatorium von Mailand ab. Aufgrund seiner Begabung erhielt er 1982 ein Stipendium für das Tanglewood Music Festival, wo er erstmals mit dem amerikanischen Minimalismus in Berührung kam. Er ist ein Komponist und Künstler, der sich mittlerweile in vielen Genres zuhause fühlt. Er komponiert für das Ballett, das Kino und das Theater sowie zahlreiche Stücke für Orchester und Ensemble.

Mit „Le Onde“ [Die Wellen] (1996), seinem ersten Soloalbum, erlangte Ludovico Einaudi die ungeteilte Aufmerksamkeit der Klavierwelt. Daran knüpfte er mit seinen nächsten Veröffentlichungen an, „Eden Roc“ (1999), „I giorni“ (2001) und „Diario Mali“ (2003). Auf seinem nächsten Studioalbum „Una mattina“, das 2004 erschien, wird Einaudis Musik konzentrierter und introspektiver, während sie sich auf dem folgenden Album „Divenire“ ausweitete. Beide Platten, die bereits die Klassikcharts anführten, schafften erstmals auch den Sprung in die Pop-Charts.

Die Filmmusik, die er 2002 für die Neuverfilmung von „Doktor Schiwago“ schrieb, wurde auf dem New Yorker Filmfestival ausgezeichnet. Es dauerte nicht lange bis Ludovico Einaudi begann, in immer wichtigeren Konzertsälen aufzutreten. Auch während ausgedehnter Welttourneen hörte er nicht auf, neue Musik zu schreiben. Das 2015 erschienene Album „Elements“ entstand „aus dem Wunsch, neu zu beginnen und andere Wege zu gehen“. In den folgenden drei Jahren verkaufte die dazugehörige Tournee sowohl die wichtigsten Pop-Arenen der Welt als auch die renommiertesten klassischen Konzertsäle aus, darunter auch ein Konzert im Derby Park in Hamburg.

Im Februar und März 2025 stattet Ludovico Einaudi Deutschland erneut einen Besuch ab, diesmal mit einer großflächigen Arena-Tour, die acht Konzerte umfasst. In Köln, Hannover, Mannheim, München, Stuttgart, Leipzig, Dortmund und Hamburg wird es die Möglichkeit geben, den Klängen des italienischen Star-Komponisten zu lauschen.